

INFOBLATT 01
OKT 2016



KOLONIE
REINLAND

Übernahme der Administration

Nach wochenlanger Planung versammelten sich am 30. September 2016 sämtliche Kolonisten vor der Administration, um gemeinsam einen neuen Grundstein für die Zukunft zu legen. Da die meisten bereits einen Grundbucheintrag ihres Landes besitzen und die Vollmacht von Willi W. gelöscht ist, stand nichts mehr im Wege, die Administration in die Hände der Bürger zu übernehmen und dem diktatorischen Regime von Willi W. ein Ende zu setzen. Im Beisein von Polizei und Anwälten wurden alle



*Austausch der Schlösser,
hier Haupteingang*



Kolonisten vor der Administration

Schlösser aufgebrochen und durch neue ersetzt. Seitens Willi W. war zunächst kein Widerstand zu erwarten, weil er sich außerhalb der Kolonie befand und vom Geschehen erst im Nachhinein erfuhr.



Jahrelang von Willi W. besetzt gehalten



Ungepflegter Zustand vor der Übernahme



Gründung der Kolonie Reinland



Die Gründer der Kolonie Reinland

Mit freudigen Gesichtern wurde am 01.10.2016 um 09:00 Uhr morgens die neue Kolonie Reinland ins Leben gerufen. Jeder durfte sich frei äußern und seine Vorschläge für die Zukunft aussprechen. Ein Statut der Kolonie ist bereits fertiggestellt. Walentin G. erklärte die juristische Lage und betonte, dass Anspruch auf Land nur diejenigen haben, welche Ihr Land bereitwillig ins Grundbuch eintragen lassen und somit auch Miteigentümer aller öffentlichen Einrichtungen der Kolonie sind.

Mit dem Tag der Gründung wurde der 01.10.2016 als Feier- und Gedenktag der Kolonie festgelegt. Um mögliche Konflikte vorzubeugen, war die Polizei stets vor Ort und sorgte für Ordnung und Sicherheit. Auch danken wir Gott für das Gelingen und seine Bewahrung.



Alex L. hängt Flaggen auf



Deutsche Kolonie in Paraguay



Polizei vor der Administration



Inventur und Aufräumarbeiten

Nach der Versammlung wurde eine Inventur mit einem Notar durchgeführt, der eine Bestandsliste angefertigt hat, um gegen Willi W. klagen zu können. Somit muss Willi W. sämtliche Technik, die er privat verkauft hat, entschädigen. Wir sind dankbar für das, was noch da ist, auch wenn vieles in einem maroden Zustand ist. In den nächsten Tagen werden ehrenamtliche Mitarbeiter gebraucht, um überall Ordnung und Sauberkeit herzurichten. Mit der uns zur Verfügung stehenden Technik ist die Möglichkeit gegeben, endlich wieder die Straßen auszubessern, Dreharbeiten auszuführen und vieles andere.



Durchgeführte Mäharbeiten an der Administration deuten das neue Zeitalter an. Im Gebäude wurden alle Räume gewaschen, und viele Reparaturarbeiten gemacht. Die Wasserleitungen waren fast alle verstopft und mussten teilweise auseinandergenommen werden. Auch gab es Probleme mit der Elektrizität. Durch den guten Zusammenhalt aller Beteiligten und mit Gottes Hilfe konnte in so kurzer Zeit vieles erreicht werden.



Der erste Konflikt

Obwohl zunächst alles ruhig verlief, ließ sich der erste Konflikt mit Willi W. nicht lange auf sich warten. Am späten Abend des 04. Oktober, gegen 22:30 Uhr, befuhr Willi W. mit seinem Sohn den Parkplatz der Administration, um einen Angriff zu erproben. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich mehrere Wächter im Gebäude, sowie eine Person draußen vor der Tür. Ohne Vorwarnung schoss Willi W. mit seiner Pistole Richtung Tür, traf Gott sei Dank jedoch nur die Säulen und die Wand. Anschließend drehte er sich um und fuhr wieder weg. Sofort wurden alle Kolonisten herbeigerufen



und die Polizei alarmiert. Gegen Willi W. wurde Anzeige erstattet, die noch in Bearbeitung ist. Am Tag davor versammelten sich bei Ihm zu Hause mehrere Paraguayer, die er versucht haben soll zu



überreden, gemeinsam mit Ihm die Administration gewaltsam zurück zu erobern. Die Paraguayer lehnten jedoch ab, so blieb er alleine mit seinem Sohn. Im Glauben an den Sieg der Gerechtigkeit hoffen wir, die eigentlichen Hintermänner wie Willi H. und Josef R. der Justiz überführen zu können, um Ihre Schmiergeldzahlungen einzudämmen und vor allem den mehrmals versuchten Landverkauf aller Fincas mit gefälschten Dokumenten zu stoppen.





Am nächsten Morgen wurden nach den Schüssen insgesamt 12 Hülsen von einer 9mm Pistole aufgefunden, die alle von Willi Weber und seinem Sohn geschossen wurden.

Aufgefundene Hülsen



9mm Patronen



Unsere Ziele der Zukunft

Die neue Administration hat sich zur Aufgabe gesetzt, diese Kolonie wieder aufzubauen und so zu gestalten, dass die Menschen in Frieden miteinander leben können und Freude an diesem schönen Orte haben.

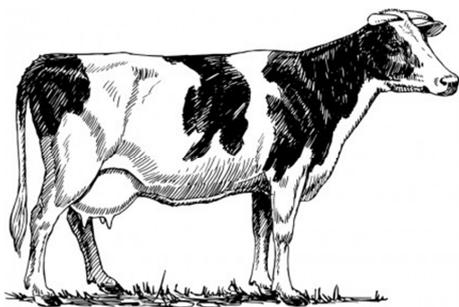
I. Aufbau der Infrastruktur und Sozialwesen

Sicherheit
Straße
Medizin
Schule / Kindergarten
Krankenhaus
Altenheim
Sporthalle



II. Aufbau der Wirtschaft

Tourismus
Viehzucht
Fleischerei, Wurstproduktion
Milchvieh
Milchverpackung, Jogurt, Käse
Yerba-Mate
Macadamia
Futterproduktion



...so werde Ich über sie wachen, um aufzubauen und zu pflanzen, spricht der Herr.

Jeremia 31, 28b

Und es sollen Felder gekauft werden in diesem Land, von dem ihr sagt, es sei von Menschen und Vieh verlassen und in die Hand der Chaldäer gegeben.

Jeremia 32, 43

